

Newsletter vom Juli 2021

## Chance zur Veränderung

Liebe Transition-Menschen,

„wer will, dass alles unverändert bleibt wie es ist, will nicht, dass es bleibt“, sagte der Philosoph Erich Fried und dieser Satz passt auf unsere heutige Situation zum Erhalt unserer Lebensbedingungen auf dieser Erde. Wenn wir weitermachen wie bisher werden wir „den Karren gegen die Wand fahren, uns zwar mit Volldampf!“ Wenn wir nicht freiwillig unser Verhalten ändern, werden wir durch die Klimakrise zu Änderungen gezwungen sein. Noch haben wir die Wahl zwischen freiwilligen Veränderungen (Change by Design), aber nicht mehr lange, dann bleibt nur noch die erzwungene Veränderung - Change by Disaster.

Aber wer ist für die Veränderung zuständig? Die Politik? Die Wirtschaft? Die Verbraucher? Doch wer ist *die* Politik, *die* Wirtschaft, *die* Verbraucher? Wer versteckt sich hinter diesen Begriffen? Menschen! Menschen sind diejenigen, die mit ihrem Verhalten unser Überleben auf dieser Erde gefährden, menschliches Verhalten ist die Ursache des Problems. Und damit haben wir Menschen auch die Möglichkeit und Macht, das Problem zu lösen, indem wir unser Verhalten ändern. Wenn wir unseren Anspruch auf immer mehr Konsum, immer weiter Reisen, immer schnellere Autos und immer bequemere Techniken zugunsten einer Kultur des Genug im Alltag und dafür mehr Zeit für Begegnungen und Miteinander ändern, dann haben wir eine Chance, dass auch künftige Generationen ihr Leben auf dieser Erde noch genießen können. Aber wir dürfen nicht nur davon reden, wir müssen es tun. Und das fängt bei jedem Einzelnen an. Wenn wir nicht anfangen und Beispiel geben, sondern auf *die* Politik, *die* Wirtschaft, *die* Verbraucher warten, dann wird es nicht funktionieren. *Die* Politik, *die* Wirtschaft, *die* Verbraucher – sie alle bestehen aus Menschen – wir alle sind Teil davon und daher sozusagen die Kernzelle, von der die Veränderung ausgehen wird – oder eben nicht. Und hier noch ein schönes Zitat, dessen Urheber ich allerdings leider nicht kenne: „Wenn du denkst, dass du zu klein bist, um etwas zu bewirken, dann versuch einmal einzuschlafen, wenn eine Mücke im Schlafzimmer ist!“

Tja, alles eine Frage der Perspektive. In Sachen Veränderung kann ich übrigens das Buch „ALL YOU NEED IS LESS – Eine Kultur des Genug aus ökonomischer und buddhistischer Sicht“ von Manfred Folkers und Niko Paech empfehlen. Weitere interessante Themen und Berichte seht Ihr in der Aufstellung unten. Ihr könnt dann jeweils zu den Punkten scrollen, die Euch besonders interessieren.

Herzliche Grüße sendet Euch

Klara

### Inhalt der Juli-Ausgabe:

- **Offenes Treffen via Zoom am 19.07.2021**
- **Bericht vom Klimabänder-Sammeln am 4. Juni auf dem Paradeplatz in FO**
- **Weitere Klimabänder sammeln am 2. Juli, 6. August und 3. September**
- **Vorläufiges Ende des Dezentralen Reparatur-Cafés**
- **Verschenke-Basar im Bürgerzentrum**
- **Klima-Aktionswoche Forchheim vom 8. bis 17. Oktober 2021**
- **Die Klimawette kommt am 5. Juli nach Forchheim**
- **"Handeln in der Klimakrise: Wer? Wie? Wann?"**  
Podiumsdiskussion mit Bundestagskandidat:innen am Do, 15. Juli 2021 um 19 Uhr
- **Petition: Kein Öl aus Afrikas Schatzkammer!**
- **Petition: Keine Büsche und Bäume in Großkraftwerken verfeuern**
- **Greenpeace-Petition: Stop Deep Sea Mining – Keine Ausbeutung der Tiefsee!!**
- **Petition: Ökozid strafbar machen!**

- **WeAct-Petition: An: Die zukünftige Bundesregierung: Kein weiteres Dorf mehr für Kohle! Für Klimagerechtigkeit hier und überall!**
- **Avaaz Petition: Gebt den Hütern der Natur ihr Recht**
- **Fridays for Future: Fact Check - Die Top 10 Klimabehauptungen**
- **Die issmit.app führt Nachbarschaften zum gemeinsamen Kochen und Essen zusammen**



**Offenes Treffen via Zoom:** Hier können Interessierte uns, unsere Ziele und unsere Arbeit kennenlernen. Und hier möchten wir über die Idee eines monatlichen Infostandes diskutieren. Im Anschluss daran besprechen die Aktiven alles, was besprochen werden muss. Neue, die aktiv werden möchten, sind hierzu herzlich eingeladen. Hier die Einwahldaten:

Thema: **Transition Forchheim: Offenes Treffen am 19. Juli 2021 um 19.00 Uhr**

Zoom-Meeting beitreten

<https://eu01web.zoom.us/j/63962963940?pwd=azR6VmdnYjBMSnllZksvZC9BOTFOdz09>

Meeting-ID: 639 6296 3940

Kenncode: 177477



### **Bericht vom Klimabänder-Sammeln am 4. Juni auf dem Paradeplatz in FO**

Am 4.6. sammelten wir von 15-17 h auf dem Paradeplatz Klimabänder. Wir hatten einen schönen Pavillon aufgebaut und Infomaterial, das die Passanten mitnehmen durften. Die Klimabänder waren zwischen 80 und 100 cm lang und aus alten Stoffen, die damit ein zweites Leben als Klimabotschafter bekamen. Das angesagte Gewitter blieb zum Glück aus und wir hatten viel Spaß und auch gute Gespräche mit Bürgern. Insgesamt konnten wir 60 Klimabänder sammeln.



### **Weitere Klimabänder sammeln am 2. Juli, 6. August und 3. September**

Nach den positiven Erfahrungen vom 4. Juni haben wir beschlossen, bis zur Bundestagswahl jeden ersten Freitag im Monat Klimabänder zu sammeln. Die ist auch eine gute Gelegenheit, uns nach der langen coronabedingten Distanz mal wieder persönlich zu treffen.

Kommt also am 2. Juli, am 6. August und am 3. September auf den Paradeplatz und sammelt mit uns Klimabänder. Und vielleicht haben wir ja danach noch Lust und gehen gemeinsam etwas Essen und/oder Trinken. Jede\*r ist willkommen.



### **Vorläufiges Ende des dezentralen Reparatur-Cafés**

Unser dezentrales Reparatur-Café endet am 30. Juni 2021, denn am Samstag, den 10. Juli dürfen wir ein „normales“ Reparatur-Café im Pfarrzentrum Verklärung Christi durchführen – natürlich unter Corona-Auflagen wie Abstand, Maskenpflicht und Kontaktdatensicherung. Um einen zu großen Andrang – insbesondere zu Beginn – zu vermeiden, wird um Anmeldung per Email ([info@transition-forchheim.de](mailto:info@transition-forchheim.de)) gebeten. Weitere Reparatur-Cafés sind am 14.08., 07.09., 12.10., 16.10. und 23.11. geplant. Einzelheiten dazu siehe <https://transition-forchheim.de/reparatur-cafe/> und <https://transition-forchheim.de/termine/>



### **Verschenke-Basar im Bürgerzentrum**

Am 13. Juni konnte der geplante Verschenke-Basar im Bürgerzentrum leider nicht stattfinden. Der nächste Verschenke-Basar ist im Rahmen der Klimawoche am 10. Oktober geplant.



### **Klima-Aktionswoche Forchheim vom 8. bis 17. Oktober 2021**

Vom 8. bis 17. Oktober 2021 findet die Klima-Aktionswoche in Forchheim statt. Bei vielfältigen On- und Offline-Angeboten stellen regionale Akteur\*innen sich und ihr besonderes Engagement für den Umwelt- und Klimaschutz vor. Das abwechslungsreiche Programm aus Vorträgen, Führungen,

Reparaturcafés und vielem mehr soll Besucher\*innen für den Klimawandel sensibilisieren und sie zum (Hinter-)Fragen und Mitmachen anregen. Auch Transition FO ist mit mehreren Angeboten vertreten. Infos zur Klimaaktionswoche Forchheim siehe: <https://klimawoche-forchheim.de/> und Informationsblatt zur Veranstaltung: [https://klimawoche-forchheim.de/wp-content/uploads/sites/2/2021/03/RKAW\\_Infoblatt\\_Forchheim\\_210301.pdf](https://klimawoche-forchheim.de/wp-content/uploads/sites/2/2021/03/RKAW_Infoblatt_Forchheim_210301.pdf).



### **Die Klimawette kommt am 5. Juli nach Forchheim**

Beim Klimaschutz rennt uns die Zeit davon. Die nächste Weltklimakonferenz in Glasgow ist schon in wenigen Monaten. Sie ist unsere letzte Chance, die Welt noch auf den 1,5 Grad Pfad zu bringen und damit die Klimakrise einzudämmen. Wieder wird jedoch vor allem über ferne Ziele gesprochen: 2030, 2040, 2050. Deutschland wird aber ohne weitergehende Maßnahmen bereits 2024 sein global verträgliches CO<sub>2</sub>-Budget aufgebraucht haben. Höchste Zeit, die Klimaschutzmaßnahmen endlich heute schon so zu gestalten, dass das Parisziel morgen auch erreicht wird. Diese Botschaft bringen wir laut und glaubhaft mit der Klimawette nach Glasgow! Am 5.7. kommt die Bewegung mit dem Lastenfahrrad noch FO und wir werden einen gemeinsamen Pressetermin organisieren. Näheres zur Klimawette siehe auch: <https://www.dieklimawette.de/>



### **"Handeln in der Klimakrise: Wer? Wie? Wann?"**

Podiumsdiskussion mit Bundestagskandidat:innen: Sven Bachmann, FDP - Lisa Badum, Bündnis 90/Die Grünen - Jens Herzog, FW - Jan Jaegers, Die Linke - Lisa Lösel, ÖDP - Andreas Schwarz, SPD - Thomas Silberhorn, CSU

Veranstalter: Energie- und Klimaallianz Forchheim in Kooperation mit KEB und BUND

Datum: Donnerstag, 15. Juli 2021 um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum Verklärung Christi, Jean-Paul-Str. 4, 91301 Forchheim.

Anmeldung ist erforderlich unter: <https://energie-klima-allianz-forchheim.de/wahljahr-wir-fragen-unsere-bundestagskandidatinnen-nach-energie-und-klima/>



### **Petition: Kein Öl aus Afrikas Schatzkammer!**

Namibias Natur und Tierwelt werden durch eine furchterregende Gier nach Erdöl bedroht. Die kanadische Firma ReconAfrica hat die Lizenz erhalten, im ökologisch sensiblen Kavango Becken nach Öl zu suchen. Sollten Erkundungsbohrungen erfolgreich sein, will die Firma 2 Milliarden Barrel Erdöl fördern. Jetzt hat ReconAfrica die erste Test-Bohrung beendet! Sie schlägt eine Schneise durch den Busch, um den Bohrturm zur zweiten Erkundungsstelle zu schaffen. Die ökologischen Folgen des Projekts können verheerend sein. Es gefährdet die Gewässer in Namibias trockenen Savannen und das berühmte Okavangodelta in Botswana und die Lebensgrundlage der Einheimischen. Um das Weltklima, die Artenvielfalt, die Gewässer und die Lebensgrundlage der örtlichen Bevölkerung zu bewahren, muss das Projekt von ReconAfrica gestoppt werden.

[Link zur Petition \(https://www.regenwald.org/petitionen/1231/kein-oel-aus-afrikas-schatzkammer?t=9548\)](https://www.regenwald.org/petitionen/1231/kein-oel-aus-afrikas-schatzkammer?t=9548)



### **Petition: Keine Büsche und Bäume in Großkraftwerken verfeuern**

Für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen haben die Deutsche Umwelthilfe und ROBIN WOOD ein wichtiges Anliegen: Unterstützt von Peter Wohlleben möchten sie die Verbrennung von Holzbiomasse in umgebauten Kohlekraftwerken verhindern. Genau das soll jetzt zum Beispiel in Wilhelmshaven und Hamburg geschehen! Deshalb: Helft uns und unterschreibt diese Petition an die Betreibenden der Großkraftwerke und die zuständigen Umweltbehörden! Stoppt die Pläne für Holzverbrennung in Kohlekraftwerken in Deutschland! Es klingt wie ein schlechter Scherz: Hierzulande sollen Kohlekraftwerke umgerüstet werden und fortan gigantische Mengen an importierter Holzbiomasse aus industrieller Abholzung verfeuern. Damit wird der Kohleausstieg zwar realisiert, unserem Planeten jedoch weiterhin großer Schaden zugefügt. Wichtige Lebensgrundlagen

für Menschen, Tiere und Pflanzen gehören geschützt, nicht zerstört und verbrannt!

Link zur Petition [https://www.change.org/p/28628529/psf/offer/subscription?offer\\_id=13361](https://www.change.org/p/28628529/psf/offer/subscription?offer_id=13361)

Eine weitere Petition zum gleichen Thema siehe: <https://www.regenwald.org/petitionen/1238/bitte-keine-buesche-und-baeume-in-kraftwerken-verfeuern?mtu=523388039>



### **Greenpeace-Petition: Stop Deep Sea Mining – Keine Ausbeutung der Tiefsee!!**

Die Besatzung der Rainbow Warrior war in den letzten Wochen im Zentralpazifik – mehr als 2.000 Kilometer vor der mexikanischen Küste – Zeugin von Pilottests der Tiefseebergbaufirma GSR. Dabei hat der Roboter 'Patania II' in etwa 4.500 Metern Tiefe den Meeresboden nach Manganknollen durchwühlt. Deutschland will in Zukunft kommerziell Mineralien aus dem Meeresboden gewinnen. Diese Pläne müssen unbedingt gestoppt werden, denn sie sind eine weitere erhebliche Bedrohung für unsere Ozeane. Link zur Petition: [https://act.greenpeace.de/meeresschutzgebiete-jetzt?utm\\_campaign=oceans&utm\\_source=newsletter&utm\\_medium=email&utm\\_content=button&utm\\_term=20210512-meere-tiefseebergbau&fbclid=IwAR1rZV2VlcfnRqrxoWwK2S7Cv6QuOjo4BphoJzgyQknrvMxBBncyJKZWP8](https://act.greenpeace.de/meeresschutzgebiete-jetzt?utm_campaign=oceans&utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_content=button&utm_term=20210512-meere-tiefseebergbau&fbclid=IwAR1rZV2VlcfnRqrxoWwK2S7Cv6QuOjo4BphoJzgyQknrvMxBBncyJKZWP8)



### **Petition: Ökozid strafbar machen!**

„Schwerste Verbrechen, welche die Welt als Ganzes berühren, dürfen nicht unbestraft bleiben“, das steht im Römischen Statut des Internationalen Strafgerichtshofs. Aber Verbrechen an unseren Ökosystemen, an unseren natürlichen Lebensgrundlagen, an unserem Klima bleiben derzeit noch weitestgehend unbestraft, obwohl sie die Welt als Ganzes berühren. Das muss sich ändern. Wir fordern die Einführung des Straftatbestandes des Ökozids sowohl in das deutsche Strafgesetzbuch als auch auf internationaler Ebene. Wir wollen, dass die Verantwortlichen für Umwelt- und Klimaverbrechen endlich persönlich zur Rechenschaft gezogen werden können!

Link zur Petition: <https://www.openpetition.de/petition/online/umweltzerstoerung-ins-strafgesetzbuch>



### **WeAct-Petition: An: Die zukünftige Bundesregierung: Kein weiteres Dorf mehr für Kohle! Für Klimagerechtigkeit hier und überall!**

Für den Tagebau Garzweiler II in NRW und für Tagebau in der Lausitz sollen Dörfer in den nächsten Jahren den Braunkohlebaggern weichen, Dorfgemeinschaften werden zerstört – für Kohle, die extrem klimaschädlich ist. All das geschieht, obwohl wir die Braunkohle nicht mehr brauchen: Ein [Gutachten des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung](#) zeigt, dass die Kohle unter den Dörfern gar nicht mehr benötigt wird, um die Stromversorgung in Deutschland zu decken. Trotzdem gilt die angebliche „energiewirtschaftliche Notwendigkeit“ im Kohlegesetz von 2019 als rechtliche Grundlage für die menschenfeindlichen Umsiedlungen. Das Bundesverfassungsgericht hat kürzlich bestätigt, dass die bisherige deutsche Klimapolitik ein Verstoß gegen Grundrechte ist. Aus dem aktuellen Gutachten [„Kein Grad weiter“](#) des DIW ergibt sich, dass die Kohle unter den Dörfern im Boden bleiben muss, damit überhaupt noch eine Chance besteht, die 1,5°-Grenze einzuhalten.

Link zur Petition: [https://weact.campact.de/petitions/kein-weiteres-dorf-mehr-fur-kohle-fur-klimagerechtigkeit-hier-und-uberall?bucket=20210628-wae-hv-kein-weiteres-dorf-mehr-fuer-kohle-campact-variante&source=20210628-wae-hv-kein-weiteres-dorf-mehr-fuer-kohle-campact-variante&utm\\_medium=email&utm\\_source=campact\\_mailing&utm\\_campaign=20210628-wae-hv-kein-weiteres-dorf-mehr-fuer-kohle-campact-variante&utm\\_content=variation-a&utm\\_term=box](https://weact.campact.de/petitions/kein-weiteres-dorf-mehr-fur-kohle-fur-klimagerechtigkeit-hier-und-uberall?bucket=20210628-wae-hv-kein-weiteres-dorf-mehr-fuer-kohle-campact-variante&source=20210628-wae-hv-kein-weiteres-dorf-mehr-fuer-kohle-campact-variante&utm_medium=email&utm_source=campact_mailing&utm_campaign=20210628-wae-hv-kein-weiteres-dorf-mehr-fuer-kohle-campact-variante&utm_content=variation-a&utm_term=box)



### **Avaaz Petition: Gebt den Hütern der Natur ihr Recht**

Indigene Gemeinschaften schützen seit Jahrhunderten uralte Wälder, Flüsse und Feuchtgebiete. Doch es gibt ein tödliches Problem: Rücksichtslose Regierungen erkennen ihre Landrechte nicht an und sie werden brutal ermordet, wenn illegale Holzfäller, Wilderer und Bergleute in ihre Gebiete eindringen. Diese Menschen sind die letzten Hüter unserer Erde. Wir müssen ihnen helfen.

Link zur Petition:

[https://secure.avaaz.org/campaign/de/100\\_indigenous\\_land\\_rights\\_loc/?bjSOEgb&v=134058&cl=18418403591&checksum=796fa1c887c24c490be7aec8d422b57234a68805376b9c61d5bb747a53fd41a9](https://secure.avaaz.org/campaign/de/100_indigenous_land_rights_loc/?bjSOEgb&v=134058&cl=18418403591&checksum=796fa1c887c24c490be7aec8d422b57234a68805376b9c61d5bb747a53fd41a9)



### **Fridays for Future: Fact Check - Die Top 10 Klimabeauptungen**

Die kommende Bundestagswahl entscheidet über die Einhaltung der 1,5-Grad-Grenze und damit über die Lebensgrundlagen für unsere und viele kommende Generationen. Dem Streit über die besten Klimaschutzmaßnahmen steht jedoch ein Hindernis im Weg: Viele Menschen und erschreckenderweise auch viele Politiker\*innen stellen immer noch Behauptungen auf, die einen ernsthaften Diskurs um Lösungen unmöglich machen. FFF leistet Nachhilfe: Die Top 10 Klimabeauptungen – hier die Fakten – Link: <https://fridaysforfuture.de/fact-check/>



### **Die issmit.app führt Nachbarschaften zum gemeinsamen Kochen und Essen zusammen**

Der Schweizer Konsumentenschutz entwickelt gemeinsam mit Commoning-Aktivist:innen ein aufregendes Projekt: Die issmit.app führt zukünftig Nachbarschaften zum gemeinsamen Kochen und Essen zusammen. Die (kosten-)freie opensource App vermittelt Wünsche, Zutaten & Transporte. Mit einem aktuellen Crowdfunding fällt der Startschuss für die Programmierung dieser innovativen aber aufwändigen Software-Idee, die natürlich nicht nur in der Schweiz zum Einsatz kommen kann. Hier ein Erklärvideo (<https://smex-ctp.trendmicro.com/wis/clicktime/v1/query?url=https%3a%2f%2fissmit.app&umid=c0595e33-88d8-4e2f-acb4-7df62200ee19&auth=dc3cccf4ec587bd74f32c73ac656720d5fdf78cf675fab0902d8810e9db7c413a3dde53fe55096e>): Es wäre schön, wenn du ebenfalls mithilfst, die Entwicklung der issmit.app beim Crowdfunding zu unterstützen. Die Software passt sehr gut ins Konzept von Wandel-Organisationen, es kann deren Arbeit ergänzen und für weitere Vernetzung sorgen. Teile gerne diese Nachricht in deinem Netzwerk per Mail, Messenger oder Social Media, damit noch mehr Menschen vom Projekt erfahren. Mehr Informationen gibt es unter <https://commoningsystem.org>.



Hinweis zum Datenschutz gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung:

Wir möchten mit Ihnen in Kontakt bleiben und Sie über unsere Arbeit und über Veranstaltungen und Entwicklungen zum ökologischen und sozialen Wandel informieren. Dazu schicken wir Ihnen ca. monatlich einen Newsletter sowie darüber hinaus einzelne Veranstaltungshinweise und Informationen zu. Zu diesem Zweck verarbeiten wir auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1f. der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung Ihre persönlichen Daten (Name und E-Mail-Adresse). Sollten Sie die Zusendung des Newsletters nicht (mehr) wünschen, können Sie jederzeit der Verwendung Ihrer Daten grundsätzlich oder für bestimmte Zwecke widersprechen. Schicken Sie dazu einfach eine E-Mail an [info@transition-forchheim.de](mailto:info@transition-forchheim.de) oder melden Sie sich hier ab: [link:subscription\_unsubscribe\_url]

Wir binden in unseren Newsletter Links und Verweise auf Internetseiten ein. Diese sind an der Präfix <http://> oder <https://> zu erkennen. Wir weisen sie darauf hin, dass wir nur für die Internetangebote unseres eigenen Internetangebots <https://transition-forchheim.de> verantwortlich sind.

Ihnen steht ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragung, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder datenschutzrechtliche Ansprüche verletzt worden sind, können Sie sich gerne an uns oder das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA) (<https://www.datenschutz-bayern.de/>) wenden.

---